



Pressemitteilung

des CDU Stadtverbands Gießen

„Zeitliche Parkgebührenausschweitung ein Schlag ins Gesicht“

Landtagskandidaten Frederik Bouffier und Lucas Schmitz tauschen sich vor Ort mit dem Hotel- und Gaststättenverband und Restaurantinhabern aus.

GIESSEN.

Die CDU-Kandidaten für den Hessischen Landtag im Wahlkreis 18 und 19, Frederik Bouffier und Lucas Schmitz sowie der stellvertretende Kreisvorsitzende der MIT, Frank Ehnis, trafen sich kürzlich mit dem Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA und rund 15 örtlichen Restaurantinhabern zum Gespräch. Besonders die zeitliche Ausschweitung der Parkgebührenpflicht in der Stadt Gießen war ein umfassendes Gesprächsthema. „Wir Christdemokraten sehen diese zeitliche Parkgebührenausschweitung als einen Schlag ins Gesicht für die gesamte Innenstadt“, resümieren Bouffier und Schmitz, „weil Handel und Gastronomie nach der Corona-Pandemie eine Entlastung und keine Belastung durch die Stadt erfahren dürfen“. Die Folge ist nicht nur für Geschäftstreibende in finanzieller Hinsicht gravierend, weil die Kunden vermehrt ausbleiben, was einige Läden bereits spüren, sondern führt auch dazu, dass die Stadt Gießen weiter unattraktiv wird. Insbesondere für die Bevölkerung im Landkreis Gießen wird die Universitätsstadt zunehmend unattraktiver, was vor allem die vielen innerstädtischen Gastronomen bereits jetzt schon merklich erfahren.

Axel Horn, Vertreter des DEHOGA Hessen für den Kreis Gießen, zeigte sich insbesondere von der Art und Weise der Kommunikation der zeitlichen Ausschweitung enttäuscht: „Ohne Einbindung der Betroffenen wurden wir vor vollendete Tatsachen gestellt. Hier hätten wir uns vom Ordnungsdezernenten Wright eine transparentere und offenere Kommunikation gewünscht. Wir wurden überrumpelt. Es ist uns ferner unklar, wie Oberbürgermeister Becher zu der Gebührenausschweitung steht. Wir erwarten eine klare Positionierung und werden mit ihm zeitnah das Gespräch suchen“.

Die CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gießen wird daher zur nächsten Sitzung Ende März 2023 einen Antrag zur Änderung der Parkgebührenordnung vorlegen, in der auch die zeitliche Dauer der Parkgebührenpflicht geregelt werden soll. Bisher steht dies im Ermessen des Ordnungsdezernenten. „Andere Städte wie Wetzlar und Rüsselsheim regeln die zeitliche Parkgebührenpflicht bereits in ihren Parkgebührenordnungen. Das soll auch in Gießen nun so sein“, ergänzt Stadtverbandsvorsitzender Frederik Bouffier.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung